

Wilhelm Langewiesche-Brandt, Ebenhausen bei München

Ⓜ

Mitte September:

Schauspielerleben im achtzehnten Jahrhundert

Erinnerungen von
J. A. Christ

Zum ersten Male veröffentlicht

Mit vielen, gleichfalls bisher unveröffent-
lichten Bildnissen und Silhouetten

Preis **1⁸⁰** Mark

(mit Lederrücken: drei Mark)

Ein kindlich guter Mensch hat, wohl ohne an spätere Veröffentlichung zu denken, der Mode seiner Zeit folgend, niedergeschrieben, was er erlebt und erstrebt, erlitten und erstritten. Und zwar keineswegs als trockener Chronist, sondern mit warmem Herzen und erstaunlicher Kraft und Kunst der Darstellung. In den Gang des eigenen Lebens, wie es sich vor und hinter den Kulissen in Prag, Braunschweig, Magdeburg, Leipzig, Dresden, Berlin, Hamburg, St. Petersburg, Riga, Mainz und Frankfurt a. M. abspielte, hat der Erzähler die wechselvollen Schicksale seiner Kunstgenossen, der großen und der kleinen, der bekannten und der vergessenen, eingeflochten, ihr Lieben und ihr Leiden, ihre Nöte und ihre Intrigen. Aber weit über die Kreise der Bühne hinausgehend wird das gehaltvolle Buch dieses klugen und vielgereisten Mannes zu einem wundervollen Kulturspiegel der ganzen Epoche. Ich bitte um eine tätige Verwendung, die sich lohnen wird, zumal diese hochinteressanten Memoiren durchaus rein und erfreulich wirken, als das schöne Selbstzeugnis eines treuen und noblen Menschen.

Wilhelm Langewiesche-Brandt, Ebenhausen bei München